

[6446.] Zum 1. April 1872 wird für ein Berliner Verlagsgeschäft ein tüchtiger Gehilfe mit guten Zeugnissen und guter Handschrift gesucht. Offerten sub # 1000. befördert Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[6447.] Ein Buchhandlungsgehilfe, welcher befähigt ist, die Expedition einer neu begründeten Zeitung selbständig zu übernehmen, wird gesucht. Offerten nimmt entgegen Herr E. R. Koch in Berlin, Belle-Alliance-Str. 103.

[6448.] In unserer Verlagsabtheilung ist eine Volontärstelle offen. Offerten erbitten direct per Post.

Neuwied, den 14. Februar 1872.

J. G. Heuser'sche Verlagsbuchhdlg.

[6449.] In dem altrenommirten Geschäft eines der bedeutendsten Curorte ist die Stelle eines Volontärs während der Saison (April—Sept.) zu besetzen.

Kenntniß der englischen und französischen Sprache ist Bedingung und bietet sich bei dem bedeutenden Fremdenverkehr reichlich Gelegenheit, sich in dieser Beziehung weiterzubilden.

Anträge unter F. C. befördert Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

[6450.] Zum 1. April oder auch schon früher suche ich für mein Geschäft einen Lehrling.

Erier, im Februar 1872.

Ed. Groppe.

Gesuchte Stellen.

[6451.] Ein mit bestempfehlenden Zeugnissen versehener, militärfreier Gehilfe sucht p. 1. März c. eine Stelle.

Herr Eduard Schmidt in Leipzig nimmt Offerten unter Chiffre K. J. entgegen.

[6452.] Ein junger Mann mit angenehmer Handschrift, der deutschen, russischen, französischen und polnischen Sprache mächtig, auch musikalisch gebildet, sucht in einer größeren Musikalienhandlung eine Stelle. Derselbe ist mit dem Musikalienfortiment vertraut und war auch im Verlage längere Zeit beschäftigt. Antritt könnte Anfang oder Mitte Juli erfolgen. Gef. Anträge unter F. W. 33. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Befetzte Stellen.

[6453.] Denjenigen Herren, welche sich um die bei uns offene Stelle bewarben, mit freundlichem Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Berlin, den 12. Februar 1872.

Gebrüder Paetel.

Bermischte Anzeigen.

Für Antiquarkataloge

[6454.] habe ich stets gute Verwendung u. erbitte solche in regelmässiger Zusendung wie folgt:

- 6 Architektur. — Geschichte. — Musik.
 - 4 Philologie. — Kunst. — Literaturgeschichte. — Geographie.
 - 3 Medizin. — Pädagogik. — Belletristik.
 - 2 Theologie. — Philosophie. — Sprachwissenschaft. — Naturwissenschaften. — Mathematik. — Jus.
 - 1 Archäologie. — Curiosa.
- Dresden. A. George.

[6455.] Demnächst erscheint:

Verzeichniß

des

Kunst-Nachlasses,

zweite Abtheilung,

Ölgemälde, Kupferstiche in Rahmen

unter Glas u. s. w.

des Herrn

C. M. Sauerland

in Altona.

Versteigerung

Anfang April d. J.

Wir ersuchen, bei Bedarf zu verlangen.

Hamburg, im Februar 1872.

Haendke & Lehmkuhl.

[6456.] Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung glaubt den geehrten Abnehmern des in ihrem Verlag erscheinenden:

Sächsisches

Schriftsteller-Lexicon.

Ein Verzeichniß

der

von den jetzt lebenden Universitäts-Professoren (theolog. und philosoph. Facultät), Geistlichen, Gymnasial-Professoren, Seminar-, Real-, höhern- und Volksschullehrern aller Confessionen

des

Königreichs Sachsen

herausgegebenen Druckschriften

nach

alphabetischer Ordnung ihrer Verfasser und unter Voranstellung eines kurzen Lebenslaufs derselben, sowie Anfügung eines die Schriften systematisch ordnenden Anhanges.

Zusammengestellt

von

Wilhelm Haan,

Doctor der Theologie, K. S. Superintendent und Oberpfarrer zu Leisnig, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens, Ehrenbürger von Leisnig.

nachstehende Mittheilung schuldig zu sein.

Nach Erscheinen der ersten Lieferung des genannten Werkes kamen derselben von verschiedenen Seiten, theils mündlich, theils schriftlich mancherlei Urtheile über diese erste Lieferung zu, die alle darin übereinstimmten, dass das Ausgegebene viele Fehler enthalte. Inzwischen war auch die zweite Lieferung bereits zum Versandt fertig geworden. Auf Grund der eingegangenen Urtheile nahm nun die Verlagsbuchhandlung Veranlassung, das Erschienene prüfen zu lassen.

Dabei stellte sich denn heraus, dass die uns früher zugegangenen Urtheile leider nur zu begründet waren; es wurde aber gleichzeitig offenbar, dass weder der Druckerei noch der Verlagsbuchhandlung irgend welche Schuld an der Mangelhaftigkeit des bereits Ausgegebenen trifft.

Da wir unter solchen Umständen zu der Einsicht kommen mussten, dass das Werk in der begonnenen Weise nicht fortgesetzt, der bereits fertig gestellte Theil aber nur durch eine vollständige Neubearbeitung und Umdruckung brauchbar gemacht werden kann, so hielten wir die zweite Lieferung zurück.

Aus denselben Gründen und weil wir etwas Bestimmtes über eine Neuausgabe und die Zeit derselben noch nicht zusagen können, bitten wir die bisherigen geehrten Abnehmer der ersten Lieferung, dieselbe an uns zurückzusenden und die etwa schon gezahlten Beträge bei uns in Empfang nehmen zu lassen.

Schliesslich können wir nicht umhin, unser Bedauern darüber auszudrücken, dass sich ein an sich lebensfähiges Unternehmen auf diese Weise zerschlagen hat. Wir werden jedoch alles daran setzen, dasselbe wieder aufnehmen zu können und behalten uns vor, Ihnen darüber ehestens nähere Mittheilungen zu machen.

Leipzig, im Februar 1872.

Serbe'sche Verlagsbuchhdlg.

Wirksamstes Insertions-Organ

für
pädagogischen und Schulbücher-Verlag.

Zu wirksamen Inseraten empfehle ich meinen Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende Schulzeitung:

Schoolblad.

Dieses in den Niederlanden unter Schulbehörden, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen sehr verbreitete Blatt empfiehlt sich besonders zu Anzeigen von *Pädagogik*, *Schulbücher*, *Wörterbücher*, *Classiker* und *Bildungsschriften*, namentlich von Büchern für den Unterricht in fremden Sprachen und Literatur an höheren Lehranstalten.

Ich berechne die Zeile à 2½ S. Insetrate und Recensions-Exemplare für dasselbe erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post franco.

Gröningen.

P. Noordhoff.

Für katholische Handlungen.

[6458.] Für die bevorstehende Osterzeit empfiehlt der Unterzeichnete seinen umfassenden Verlag

katholischer Gebetbücher,

die sowohl roh als auch in den verschiedensten ordinären bis zu den feinsten Einbänden in Sammet, Elfenbein etc. zu den billigsten Preisen zu beziehen sind.

Kataloge stehen ferner zu Diensten.

Saarlouis, 26. Januar 1872.

Franz Stein.

Trauer-Pospapier.

[6459.]

Wir fabriciren diesen Artikel in hochfeiner Qualität und halten in 4. und 8. stets Vorrath.

Carl Schleicher & Schül.

Düren, Rheinpreußen.